








Kontakt, Kapazität, ges. Grundlagen	Zielgruppe	Spezifik
<p>FbW „Famos“</p>  <p>☎ 035795- 28761 📠 035795- 28762 📱 0151 46113560 fbw.famos@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 9 Plätze davon 1 Platz ohne intensive Familienberatung</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 34, ggf. 35a, 37 SGB VIII</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Familien in aktuellen oder chronifizierten Krisen - Mädchen und Jungen, bei Aufnahme im Alter von 5 bis 15 Jahren <p>Notwendige Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (Eltern/ Erziehungspersonen) - Wunsch in Zukunft wieder bei den Eltern leben zu wollen, bzw. dieser scheint entwicklungsfähig zu sein (Kinder) <p>Ausschlusskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alltagsbestimmende Suchtmittelabhängigkeit des Kindes/Jugendlichen/Eltern bei Hilfebeginn 	<ul style="list-style-type: none"> - intensive systemische Familienaktivierung im Kontext einer stationären Hilfe - Das Angebot wird über drei wesentliche Phasen gewährleistet: Ankommen, Ressourcenstärkung, Integration <ul style="list-style-type: none"> ▪ intensive Beratung und Unterstützung der Eltern, oder anderen Erziehungspersonen (wöchentlicher Rhythmus), parallel zum stationären Aufenthalt des Kindes/Jugendlichen, durch Familienbegleitung der Einrichtung, welche nicht im Gruppendienst tätig ist ▪ Ressourcenanalyse des Familiensystems; Perspektivklärung ▪ Ressourcenstärkung, Netzwerkanalyse und -aufbau, Erweiterung der elterlichen Erziehungs Kompetenzen ▪ Rückführung nach ein bis max. zwei Jahren angestrebt, ggf. Betreuung in Gruppe bis zur Überleitung in Verselbständigungs-WG
<p>Wohngruppe „fith“</p>  <p>☎ 035795- 287535 📠 035795- 287536 📱 0151 46113566 wg.fith@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 8 Plätze</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 34, ggf. 35a, SGB VIII</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jungen und Mädchen, bei Aufnahme im Alter von 3 bis i.d.R. 12 Jahren <ul style="list-style-type: none"> · mit ungünstigen Bindungserfahrungen und traumatischen Erlebnissen sowie daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten, · mit erhöhtem Förder- und Erziehungsbedarf · deren Eltern kontinuierliche Beratung im Umgang mit dem besonderen Verhalten ihres Kindes annehmen wollen · dessen Bedarf in einer Pflegefamilie nicht mehr gedeckt werden kann <p>Ausschlusskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - akute Eigen- und Fremdgefährdung - schwere geistige oder körperliche Behinderung 	<ul style="list-style-type: none"> - familienorientiertes traumapädagogisches Setting, Stärkung der Eltern oder anderer wichtiger Bezugspersonen - traumasensibles Arbeiten: haltgebende Strukturen, Schaffen und Erhalten eines sicheren Ortes für die Kinder, Ressourcen- und Stärkenarbeit, Förderung der Selbstwirksamkeit, Arbeit am Selbstwert, Körperarbeit und Entspannungstechniken - heilpädagogische Förderung - psychologische Begleitung - aufsuchende Familienarbeit nach aktivierendem Ansatz, systemische Familienberatung - schrittweise Kontaktgestaltung zwischen Kind und Familie nach Phasenmodell „BRISE“ (Beobachten, Reflektieren, Initiiieren, Stabilisieren, Erproben) - bei fehlender Rückführungsoption alters- und bedarfsgerechte Perspektivplanung (Verselbständigung)

Kontakt, Kapazität, ges. Grundlagen	Zielgruppe	Spezifik
<p>Intensivgruppe Königsbrück</p>  <p>☎ 035795- 31674 ☎ 035795-369540 ☎ 0151 46113572</p> <p>ig-koenigsbrueck@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 8 Plätze + 1 Platz Trainingswohnen</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 34, ggf. 35a sowie 41 SGB VIII</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mädchen und Jungen, bei Aufnahme im Alter ab 8 bis i.d.R. 14 Jahren <ul style="list-style-type: none"> · mit seelischer Behinderung bzw. davon bedroht, · mit bindungsbedingten Entwicklungsstörungen <p>Ausschlusskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - akute Eigen- und Fremdgefährdung - alltagsbestimmende Drogen- und Alkoholabhängigkeit - sexuell übergriffiges Verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle, sozialpädagogische Förderung im Alltag - traumasensibles Arbeiten im Alltag - Vermittlung von Sicherheit durch stabile Strukturen und verlässliche Beziehungen - Biographiearbeit - Unterstützung der Kinder und Jugendlichen durch ergänzende (handwerkliche, kunsttherapeutische, heilpädagogische und Resilienz fördernde) Angebote zur Aufarbeitung ihrer Vergangenheit sowie beim Aufspüren ihrer Ressourcen - psychologische Begleitung - aufsuchende Familienarbeit nach dem systemischen Ansatz - Gestaltung der einzelnen Lebensphasen (Kindheit / Jugend / junge Volljährige) und der Übergänge durch bedarfsgerechte Förderung - Trainingswohnen zum Loslösen aus der intensivpädagogischen Gruppenstruktur und als Vorbereitung auf die Selbständigkeit
<p>IBW Schönteichen</p>  <p>☎ 03578- 315171 ☎ 03578 - 319832 ☎ 0151 46113556</p> <p>ibw-schoenteichen@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 7 Plätze</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 34, 35a SGB VIII</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mädchen und Jungen bei Aufnahme im Alter ab 8 bis i.d.R. 14 Jahren <ul style="list-style-type: none"> · mit seelischer Behinderung bzw. davon bedroht · mit unzureichendem, wenig altersgemäß entwickelten Umgang mit Normen, Regeln · mit abweichendem Sozialverhalten und Bindungsauffälligkeiten · mit Schulschwierigkeiten <p>Ausschlusskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - akute Eigen- und Fremdgefährdung - alltagsbestimmende Drogenproblematik sowie akuter Suchtmittelgebrauch - sexuell übergriffiges Verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - intensiv betreutes Setting in ländlich reizarmer Umgebung - Vermittlung von Sicherheit durch stabile Strukturen und verlässliche Beziehungen - konfrontative Pädagogik als herausragende Methodik - Durchführung erlebnispädagogischer Projekte - hoher Anteil an Beschäftigungsangeboten (Sport-, Kreativ-, handwerkliche Angebote) - psychologische Begleitung - wertschätzende Elternarbeit nach systemischem Vorbild - Anstreben von Rückführung in familiäres Umfeld, ggf. auf eine andere Wohnform

Kontakt, Kapazität, ges. Grundlagen	Zielgruppe	Spezifik
<p>JWG Kamenz</p>  <p>☎ 03578- 2142625 ☎ 03578- 2142630 ☎ 0171 9145040 iwg-kamenz@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 8 Plätze + 1 Platz Trainingswohnen</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 34, 41 SGB VIII (ggf. 35a SGB VIII mit päd. Fachleistungsstunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jungen und Mädchen, bei Aufnahme im Alter von 14 bis 16 Jahren mit dem Ziel <ul style="list-style-type: none"> • eines eigenständigen Lebens im eigenen Wohnraum • sowie der Entwicklung einer Lebensperspektive; optional Rückführung in das Elternhaus <p>Ausschlusskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geistige Beeinträchtigung ohne Perspektive auf ein eigenständiges Leben/ Wohnen - manifest delinquentes Verhalten - alltagsbestimmende Drogen- und Alkoholabhängigkeit - akut eigen- und fremdgefährdende Tendenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung alltagspraktischer Fähig- und Fertigkeiten mit dem Ziel der eigenständigen Lebensführung - Förderung sozialer Kompetenzen sowie Biografie- und Ressourcenarbeit - Erlernen eines eigenständigen und eigenverantwortlichen Umgangs mit Geld - Befähigung zur eigenständigen Erledigung von Ämter- und Behördengängen einschließlich Schriftverkehr und Telefonaten - Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung von Selbstfürsorge sowie der Gestaltung der eigenen Lebensperspektive - Elternarbeit für vorurteilsfreie und nachhaltige Beziehungen - Befähigung zum selbstständigen Wohnen - Klärung Nachsorgeangebote - Integration ausländischer Jugendlicher
<p>IWG „Kastanienhof“</p>  <p>☎ 035954- 525990 ☎ 035954- 525991 ☎ 0151- 46113558 iwg.kastanienhof@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 7 Plätze</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 35a, 34, 41 SGB VIII</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jungen zwischen 12 bis 15,11 Jahren <ul style="list-style-type: none"> • mit sexuell grenzverletzendem Verhalten (Täter) • einhergehend mit multidimensionalen Problemlagen, in Bereichen Impulskontrolle, Sozialkompetenz, Empathiefähigkeit, Beziehungsfähigkeit, Alltagsbewältigung <p>Ausschlusskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - akute Eigen- und Fremdgefährdung - Drogen- und Alkoholabhängigkeit - geistige Behinderung - fehlende Notfalladresse - Indikation U-Haftvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> - intensives Betreuungsarrangement: hoch strukturierter Alltag, gerahmt von pädagogischen wie sexualtherapeutischen Angeboten - kontinuierliche Verhaltensstabilisierung durch das Durchlaufen eines Phasenmodells - Diagnostik und Psychologische Begleitung - Schulung ab Stabilisierungsphase mit Schutzassistenz (i.d.R. 30 Schulwochen) - Biographie- und Ressourcenarbeit - begleiteter Familienkontakt auf Grundlage Hilfeplanung (Zusatzleistung) - Ziel: Aufbau einer stützenden, vorurteilsfreien Beziehung zu den Kindern - Hilfezeitraum ca. 2,5 Jahre
<p>Trainingswohnen „Kastanienhof“</p> <p>Kapazität: 2 Plätze</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: § 34 SGB VIII, §35a SGB VIII</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anschlusshilfe für Jungen im Alter von 16 bis 18 Jahren, die in IWG „Kastanienhof“ <ul style="list-style-type: none"> • die Therapie abgeschlossen haben • Risikovermeidungsstrategien erlernt haben • regelmäßig Schule/ Ausbildung besuchen • mitwirkungsbereit sind • perspektivisch in eigenem Wohnraum leben sollen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Alltagskompetenzen und lebenspraktischen Fertigkeiten - Unterstützung beim Loslösen aus der intensivpädagogischen Gruppenstruktur - Förderung von Selbständigkeit in Schule, Ausbildung, Beruf - Befähigung zur eigenständigen Freizeitgestaltung und Gestaltung sozialer Kontakte - Vorbereitung zum selbstständigen Wohnen

Kontakt, ges. Grundlagen	Zielgruppe	Spezifik
<p>Ambulante Hilfen Kamenz Karl- Marx- Str. 36 01917 Kamenz</p>  <p>☎ 03578-2142633 ☎ 03578-2142631 ☎ 0151- 46113566</p> <p>ah-kamenz@louisenstift.de</p>	<p>SPFH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familien/Lebensgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen, <ul style="list-style-type: none"> · deren Selbsthilfepotential belastet ist · die einen Bedarf an Hilfe zur Erziehung haben. - Familien mit Migrationshintergrund 	<p>SPFH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung am gesamten Familiensystem und den damit verbundenen Subsystemen - Netzwerkarbeit - Stärkung vorhandener Erziehungskompetenzen - Aktivierung und Stabilisierung der eigenen Stärken - Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung familiärer sowie persönlicher Krisen - Zusammenarbeit mit dem sozialen Umfeld - Hilfe zur Selbsthilfe - Erarbeitung von Perspektiven - Einbezug der interkulturellen Besonderheiten der Familien
<p>Ambulante Hilfen Hoyerswerda Käthe- Niederkirchner Straße 30 02977 Hoyerswerda</p>  <p>☎ 03571- 6068893 ☎ 03571- 6068895 ☎ 0151- 46113565</p> <p>ah-hoyerswerda@louisenstift.de</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: §§ 27, 30, 31, 41 SGB VIII</p> <p>Präventionsmaßnahme Ausschreibung des BMG vom 18.01.2008</p> 	<p>Erziehungsbeistand</p> <ul style="list-style-type: none"> - i.d.R. für Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> · zur Begleitung in problematischen und konfliktgeladenen Lebenssituationen · zur Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung <p>Hilfe für junge Volljährige / Nachbetreuung</p> <p>Projekt „Trampolin“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus suchtbelasteten Familien 	<p>Erziehungsbeistand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensiver kindzentrierter Ansatz - Stärkung und Förderung der emotionalen Entwicklung, Selbständigkeit, Eigenverantwortung und sozialen Fertigkeiten des Jugendlichen unter Einbezug des ihn umgebenden Systems - Unterstützung bei der Bewältigung familiärer und persönlicher Krisen, Ressourcenarbeit <p>Hilfe für junge Volljährige (Nachbetreuung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf selbständige und eigenverantwortliche Lebensführung - Förderung der Integration in ein neues Lebensumfeld - Begleitung in der Strukturierung des Alltages <p>Modulares Projekt für Kinder mit begleitender Elternarbeit, mit den Zielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Kenntnisstandes der Kinder zum Krankheitsbild „Sucht“ - Reduzierung der psychischen Belastung der Kinder - Stärkung des Resilienzverhaltens - Erlernen effektiver Stressbewältigungsstrategien - Aufbau eines positiven Selbstwerts - Erhöhung der Selbstwirksamkeitserwartung

Kontakt, Kapazität, ges. Grundlagen	Zielgruppe	Spezifik
<p>Evangelische Kita „Louisenstift“ Gartenstraße 9 01936 Königsbrück</p>  <p>☎ 035795- 369477 ☎ 035795- 28769 📧 kita@louisenstift.de</p> <p>Kapazität: 28 Plätze</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: SächsKitaG, SächsKiSchG, Sächs. Bildungsplan</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren - davon 8 im Kleinkindalter 1-3 Jahre – Krippe <p>Öffnungszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Montag bis Freitag 06:00- 17:00 Uhr - Schließzeiten <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Weihnachten und Neujahr • 14 Tage in den Sommerferien • max. 4 Tage/Jahr Fortbildung Pädagogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingewöhnung erfolgt nach dem Berliner Modell - Betreuung in geschlechts- und altersgemischten Gruppen in teiloffener Arbeit - Vorleben und Entwicklung von Werten, religiöse Grunderfahrung - naturnahe Bildung steht im Vordergrund - Arbeit nach dem Situationsansatz, der sich an der momentanen Lebenssituation der zu betreuenden Kindern und deren Familien orientiert - pädagogische Ziele sind Autonomie, Solidarität und Aufbau der Ich-, Sach- und Sozialkompetenz - Förderung der intellektuellen, sozialen, motorischen und sprachlichen Entwicklung - Kooperationen mit der GS Königsbrück und Laußnitz - Im letzten Kindergartenjahr vielfältige Vorschulangebote - Frühstück wird durch die Eltern organisiert - Essenzubereitung (Mittag, Vesper, Getränke) erfolgt durch eigene Küche
<p>Netzwerk für präventiven Kinderschutz</p>  <p>☎ 03578 783928 ☎ 03578783958 ☎ 0174 2434257 netzwerk-kinderschutz@louisenstift.de</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: UN-Kinderrechtskonvention, GG, BGB, SGB VIII, KKG, KJSG</p>	<p>Fachkräfte und Institutionen, die mit Familien und Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren arbeiten</p>	<p>Präventiver Kinderschutz durch interdisziplinäres und qualifiziertes Zusammenwirken aller Netzwerkakteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung von Fachkräften für ein gesundes Aufwachsen von Kindern in ihren Familien im Landkreis Bautzen - Anregung und Vernetzung bedarfsgerechter präventiver Angebote für Familien mit Kindern - Zusammenarbeit mit den Teams des Jugendamtes im präventiven Bereich - Handlungssicherheit der Akteure im interdisziplinären Netzwerk - Organisation und Durchführung interdisziplinärer Arbeitskreise und Fachgremien - Erarbeitung und Bereitstellung von Informationsmaterialien und qualifizierten Arbeitshilfen - Organisation bedarfsgerechter Fachtage und Seminare

Kontakt, Kapazität, ges. Grundlagen	Zielgruppe	Spezifik
<p>HiBB – Hilfe, Betreuung, Begleitung</p> <p>August- Bebel- Platz 8 01917 Kamenz ☎ 03578 - 783928 ☎ 03578 - 785928 ☎ 0151- 46113569 hibb@louisenstift.de</p> <p>Gesetzliche Grundlagen: Ambulantes Angebot Wohnen SGB IX; § 76 i.V.m. § 104 Abs.3 S. 3 bzw. SGB VII, § 35a i.V.m. § 40, 41 Niederschwelliges Angebot SGB XI, § 45a Abs. 3 i.V.m. sächs. BetrAngVO</p> <p>Projekt Sächsische RL-PsySu, Teil II</p>    <p>Selbsthilfe SGB V; § 20h</p>	<p>Ambulantes Angebot im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung und/ oder chronischer psychischer Erkrankung, die im eigenen Wohnraum leben oder diesen beziehen wollen.</p> <p>Niederschwellige Betreuungs- & Entlastungsleistungen für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen und einem Pflegegrad.</p> <p>Projekt Mangelware für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen, die nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten können.</p> <p>Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Problemen</p>	<p>Ambulantes Angebot im Bereich Wohnen (abW)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe bei der Gewinnung und/ oder beim Erhalt des eigenen Wohnraums - Hilfe und Unterstützung bei einer eigenverantwortlichen Lebensführung und in der Persönlichkeitsentwicklung - Aktivierung und Stabilisierung der eigenen Stärken - Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung persönlicher Krisen - Orientierung am gesamten System, in dem die Klienten leben - Zusammenarbeit mit dem sozialen Umfeld - Hilfe zur Selbsthilfe - Erarbeitung von Perspektiven <p>Niederschwellige Betreuungs- & Entlastungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung in der Alltagsbewältigung - Hilfe zur Planung und Strukturierung des Tagesablaufes - Erledigung des Einkaufs - Fahrdienste zum Arzt oder anderen Terminen - Monatliche Finanzplanung der Haushaltausgaben <p>Projekt Mangelware</p> <ul style="list-style-type: none"> - tagesstrukturierendes Aktivierungs- und Beschäftigungsprojekt - Förderung sozialer Kompetenzen und Aufbau von Sozialkontakten - Stabilisierung und Ausbau von lebenspraktischen Fähigkeiten - Erprobung und Entwicklung von Arbeitsfähigkeit und Belastbarkeit <p>Selbsthilfegruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit anderen Betroffenen (Peer- Beratung) im geschützten Raum - positive und handlungsorientierte Perspektive einnehmen, durch gegenseitigen Rat und Unterstützung - Hilfe zur Selbsthilfe